

TRADITIONEN

Mit dem Wind ^{im} die Wette

Drei Jahre dokumentierte der Münchener FOTOGRAF FLORIAN WAGNER den Alltag auf dem KÖNIGLICHEN GESTÜT AL ASAYL in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Ergebnis ist ein EINZIGARTIGER BILDBAND über eine der anspruchsvollsten Reitsportanlagen der Welt. Wir zeigen Ihnen einige der FASZINIERENDEN AUFNAHMEN



text CHERRY MASLEN fotos FLORIAN WAGNER

Rechts: DIE SORGFÄLTIGE AUSWAHL DER ZUCHT-HENGSTE IN AL ASAYL BEWAHRT DIE REINRAS-SIGKEIT DER VOLLBLUTARABER UND BRINGT ERFOLGSPFERDE WIE SERAPHIN DU PAON HERVOR.

Links: NATIONAL-GEOGRAPHIC-FOTOGRAF FLORIAN WAGNER IST SPEZIALISIERT AUF PFERDE UND HELIKOPTER. DIE FOTOS FÜR „RACING THE WIND“ MACHTE ER AUS DER LUFT SOWIE AM BODEN – ODER AUCH IM SATTEL.

Shamsa Alotaiba, Florian Wagner; Hans Schlegel





Links: SALIM AL KETBI, GESCHÄFTSFÜHRER VON AL ASAYL, SORGT FÜR DIE REIBUNGSLOSEN ABLÄUFE AUF DEM GESTÜT, HIER ZU SEHEN MIT SEINEM STARHENGST SERAPHIN DU PAON.

Rechts: DER NEUE ANBAU FÜR ZUCHTSTUTEN UND (*ganz rechts*) DER *2006 VON IHRER HOHEIT SHEIKHA ALYAZIA BINT SULTAN AL NAHYAN GEGRÜNDETE AL ASAYL EQUESTRIAN CLUB, DER REITKURSE IN DER STILLEN ATMOSPHERE DER WÜSTE ANBIETET.

Unten: BLICK AUF DAS RENNSPORTZENTRUM, DIE STALLUNGEN UND DIE RENNBahn AUF AL ASAYL.



EIN SCHWIMMENDES
RENNPFERD IN DEM
MIT 60 METERN LÄNGE
GRÖSSTEN HALLEN-
BECKEN IN DEN VAE.





Im Uhrzeigersinn von oben links: Die Pferde werden nach dem Training abgespritzt – ihr Wohl steht auf Al Asayl an erster Stelle; Hufschmiede beschlagen die Tiere regelmäßig; Rennpferde beim Training; Abu Dhabi Equestrian Club, Schauplatz vieler Triumphe für die Rennpferde von Al Asayl; Distanzreiten erfordert sowohl das nötige Können als auch strategische Planung; Medizincheck durch einen Tierarzt bei einem Distanzreitwettbewerb; Turnierreiter Frederic David beim Training im Al Asayl Equestrian Club.

„MEINE LEIDENSCHAFT FÜR PFERDE BEGANN MIT MEINEM ERSTEN BESUCH DES GESTÜTS ALS KIND“

IHRE HOHEIT SHEIKHA ALYAZIA BINT SULTAN AL NAHYAN



Inmitten der arabischen Wüste, umgeben von weiß-goldenem Sand so weit das Auge reicht, befindet sich eine außergewöhnliche Oase. Zwischen Palmen und sorgfältig kultivierten Rasenflächen leuchten moderne, strahlend weiße Gebäude in der gleißenden Sonne. In ihrem Inneren befindet sich in angenehm klimatisierter Atmosphäre eine der anspruchsvollsten Reitsportanlagen der Welt, ausgestattet mit Spas, Laufbändern, einer hochmodernen Pferdeklinik und sogar einem olympischen Schwimmbecken.

Wir befinden uns 43 Kilometer vor Abu Dhabi in den Vereinigten Arabischen Emiraten, auf dem Al-Asayl-Areal, eines der führenden Gestüte für arabische Rennpferde. Der 1991 vom Herrscher Abu Dhabis und vom Präsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate, Seine Hoheit Scheich Chalifa bin Zayid Al Nahyan, gegründete Al-Asayl-Reitbetrieb ist zu einer wichtigen Zuchtstätte für reinrassige arabische Rennpferde geworden und trägt dazu bei, dass diese edlen und schönen Tiere den VAE als Teil ihres nationalen Erbes erhalten bleiben.

Das Zuchtprogramm und Training ist so erfolgreich, dass Al Asayl nach und nach alle wichtigen Rennen in den VAE gewonnen hat und 2013 zum zweiten Mal in Folge Champion-Gestüt des Landes wurde. Die Familie von Al Nahyan ist nach wie vor aktiv an der Leitung von Al Asayl beteiligt. Seine Hoheit Sultan bin

„ICH BIN DER ÜBERZEUGUNG, DASS DIE FOHLEN ZUFRIEDENER STUTEN ZU BESSE-REN RENN- PFERDEN HERAN- WACHSEN“

IHRE HOHEIT
SHEIKHA
ALYAZIA BINT
SULTAN AL
NAHYAN

Oben: DER AL ASAYL EQUESTRIAN CLUB BIETET DIE MÖGLICHKEIT, DIE STILLE DER WÜSTEN- LANDSCHAFT ZU ERLEBEN.



Chalifa Al Nahyan, Sohn des Herrschers, verschaffte dem Al-Asayl-Zuchtprogramm Blutlinien von Arabern aus aller Welt. Seine Tochter, Ihre Hoheit Sheikha Alyazia bint Sultan Al Nahyan leitet inzwischen das Wüstengestüt. „Meine Leidenschaft für Pferde begann mit meinem ersten Besuch des Gestüts als Kind“, sagt sie. „Da lag die Wahl für das im Rahmen meines Studiengangs erforderliche Praktikum nahe. Ich machte Al Asayl zu meinem Projekt. Wir hatten eine Reihe von Reitpferden, Geschenken von Familienmitgliedern und Freunden, mit denen ich eine Reitschule gründen wollte, in der junge Emiraterinnen ihrem Sport weiter nachgehen konnten. In unserer Kultur ist den Mädchen nach Erreichen des Teenageralters der Besuch der lokalen (gemischten) Reitschule in Abu Dhabi nicht mehr gestattet.“

Die Schule besteht jetzt seit nahezu zehn Jahren und hat sich als großer Erfolg erwiesen. Einige Reiterinnen sind in lokalen Spring- und Reitturnieren angetreten. Darüber hinaus half Sheikha Alyazia bei der Organisation des ersten, im Al Asayl veranstalteten Frauen-Distanzreitwettbewerbs der VAE, der Teilnehmerinnen aus aller Welt anzog. Dieses Turnier, in dem Sheikha Alyazia selbst geritten ist, lief mehrere Jahre, bis es aufgrund der zu großen Nachfrage an einen größeren Veranstaltungsort verlegt werden musste.

„Beim Aufbau der Schule rückte der Pferderennsport von Al Asayl bei mir

immer mehr in den Mittelpunkt, und ich fuhr früh morgens auf das Gestüt, um den Pferden beim Training zuzusehen“, so Sheikha Alyazia. „Schnell hatte mich das Rennfieber gepackt, und ich verbrachte stundenlang mit der Lektüre über Araberrennen und arabische Blutlinien. Mit dem Zuspruch meines Vaters verbrachte ich mehr Zeit auf dem Gestüt, bis ich eines Tages aktiv ins Tagesgeschäft von Al Asayl eingreifen durfte. Seitdem ging es nur noch vorwärts.“

Unter ihrer Leitung wurde 2011 der für eine Reihe spektakulärer Siege verantwortliche südafrikanische Trainer Ernst Oertel verpflichtet, neue Ausstattung wie Spas oder Laufbänder angeschafft und das Schwimmbecken gebaut. Darüber hinaus wurden zusätzliche Stallungen errichtet und weitere Graskoppeln angelegt.

„Ich bin der Überzeugung, dass die Fohlen zufriedener Stuten zu besseren Rennpferden heranwachsen“, so Sheikha Alyazia. „Nach ihren ersten Tagen in den klimatisierten Ställen lassen wir die Fohlen auf die Graskoppeln, wo sie unter dem wachsamen Auge ihrer in der Nähe grasenden Mutter ausgelassen und nach Herzenslust spielen dürfen.“

Ganz besonders stolz ist Sheikha Alyazia auf die so gute Zusammenarbeit ihres Teams in Al Asayl. „Jeder, vom



„ICH BIN SEHR STOLZ, DIESEN WICHTIGEN ASPEKT ARABISCHER KULTUR ZEIGEN ZU KÖNNEN“
FLORIAN
WAGNER

Oben, unten:
FLORIAN WAG-
NERS FOTOBUCH
ENTSTAND
FÜR SHEIKHA
ALYAZIA BINT
SULTAN AL
NAHYAN,
ENKELTOCHTER
DES PRÄSIDENTEN DER VAE,
SCHEICH CHA-
LIFA BIN ZAYID
AL NAHYAN.

Trainer über die Tierärzte, die Reitlehrer, das Zuchtteam bis hin zum jüngsten Stallburschen, setzt alles daran, Al Asayl zum besten arabischen Rennstall in den VAE zu machen“, so Sheikha Alyazia.

Der in München ansässige Fotograf Florian Wagner hat die Einzigartigkeit von Al Asayl mit seinen Aufnahmen in dem einzigartigen, vom Grafiker Hans Schlegel designten, Bildband „Racing the Wind“ festgehalten. „Es war ein echtes Privileg, mich Al Asayl annehmen zu dürfen. Ich bin sehr stolz, diesen wichtigen Aspekt arabischer Kultur zeigen zu können“, so Wagner, der dem Gestüt in den letzten Jahren zahlreiche Besuche abgestattet hat.

„Der Bildband ist eine wundervolle Dokumentation der Geschichte von Al Asayl“, so Sheikha Alyazia. „Jedes Kapitel fängt die besonderen Momente ein, und jedes Detail ist von höchster Qualität. Für mich ist es ein Meisterwerk.“

Sheikha Alyazia beschreibt Al Asayl als eine Oase des Friedens in der Wüste. „Im Winter und Frühjahr fahre ich gern früh zu den Ställen und sehe beim Training zu“, erklärt Sheikha Alyazia. „Die donnernden Hufschläge auf der Rennbahn und der Anblick der plötzlich aus dem Frühnebel auftauchenden Pferde erfüllt mich mit Freude.“

Ich denke, wir haben unser Versprechen gehalten. Wir haben die Schönheit und das Temperament der arabischen Pferde bewahrt und dafür gesorgt, dass sie ihrem unbändigen Bewegungsdrang freien Lauf lassen und mit dem Wind um die Wette laufen können.“ ■

